

Merkblatt Problempflanzen 2020

Probleme bereiten vor allem Pflanzen, die ursprünglich aus Gebieten ausserhalb Europas stammen, sogenannte Neophyten. Ihren Weg zu uns haben sie auf vielfältige Weise gefunden. Sie wurden als Zierpflanzen eingeführt, als Samen in importiertem Vogelfutter oder gar in Profilrillen von Autos und Flugzeugen verbreitet.

Neophyten pflanzen sich über Samen und unterirdische Wurzelsprosse fort. Sie vermehren sich an einem günstigen Standort explosionsartig und verdrängen die einheimischen Pflanzen und engen damit auch die Lebensräume betroffener Tiere ein.

Es gibt keine wirksamen biologischen Mittel, um die Pflanzen einzudämmen. Chemische Mittel sind nur begrenzt und unter Einbezug von Fachleuten anzuwenden. Die Pflanzen müssen einzeln ausgerissen oder geschnitten werden, bevor sie absamen.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen mit folgenden Massnahmen zu unterstützen:

- Verzichten Sie darauf, die aufgeführten Pflanzen zu setzen.
- Entfernen Sie nach Möglichkeit solche Pflanzen aus Ihrem Garten.
- Reissen Sie die Einzelpflanzen am besten aus bevor sie blühen, sicher bevor sie Samen bilden. Werfen Sie sie nicht auf den Kompost, sondern geben Sie sie zur Verbrennung.
- Falls Sie für Ihren Garten Pflanzen mit ähnlichem Erscheinungsbild suchen, sind Alternativen angegeben.
- Wenden Sie sich bei Fragen an die NLK (Esther Krummenacher 056 /441 63 19 oeb.kru@bluewin.ch)

Informationen im Netz:

https://awel.zh.ch/content/dam/audirektion/awel/biosicherheit_neobiota/neobiota/InvasiveNeophyten/Praxishilfe_Neophyten.pdf

Neophytenbeispiele

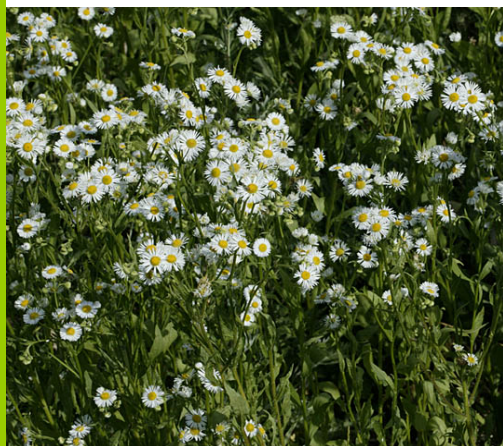


Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Bis 2m hoch, lanzettförmig gezähnte Blätter, hellviolette Blüten in lang gestielten aufrechten Trauben. Reife Samenkapseln schleudern Samen bis 5m weit. Blütezeit ab Juni

Alternativen

Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)
Rosenmalve oder Sigmarswurz (*Malva alcea*)
Gemeiner Wasserdost (Eupatorium cannabinum)
Rauhaariges Weidenröschen (Epilobium hirsutum)



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)

40 – 120 cm grosse einjährige Pflanze. Blätter und Stängel sind locker behaart. Die Blattform ist lanzettlich. Die Blütenköpfchen des Korbblütlers ähneln der Kamille. Wenn die Mehrzahl der Blüten sich öffnet, hat die erste Blüte bereits Samen gebildet. Daher die Pflanze unbedingt vor Blütebeginn ausreissen und in dichtem Sack entsorgen. Blütezeit von Mai bis Oktober.

Alternativen:

Wiesenmargerite (*Chrysanthemum leucanthemum*)
Gemeine Schafgarbe (*Achillea millefolium*)



**Kanadische und Spätblühende Goldrute
(*Solidago canadensis* bzw. *gigantea*)**

50 – 250 cm hoch, 8 – 10 cm lange und 1 – 1,5 cm breite sitzende Blätter, zahlreiche goldgelbe Köpfchen in Rispen angeordnet.
Blütezeit Mitte Juli bis Oktober.

Alternativen:

Echte Goldrute (*Solidago virgaurea*)
Grossblütiger Fingerhut (*Digitalis ambigua*)
Königskerze (*Verbascum thapsus*)
Gemeiner Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)



**Sommerflieder
(*Buddleja davidii*)**

Bis 3m hoher Strauch. Blätter lang zugespitzt u. fein gezähnt, auf der Unterseite graufilzig behaart.
Blütenstände rotviolett bis lila oder weiss.
Blütezeit ist Juli bis August. Bis 3 Millionen Samen pro Pflanze.
Die Pflanze wird zwar von Schmetterlingen besucht, für deren Raupen sind die Blätter jedoch ungeniessbar.!

Alternativen:

Wolliger oder Gemeiner Schneeball (*Viburnum lantana* oder *V. opulus*), Wildrosen (*Rosa* sp.)



**Japanischer Staudenknöterich und Sachalinknöterich
(*Reynoutria japonica* bzw. *sachalinensis*)**

1 – 3 m hoch, Stängel gelblich-grün, oft rot überlaufen und knotig gegliedert. 5 – 20 cm lange und 5 – 10 cm breite Blätter, eiförmig mit aufgesetzter Spitze. Blütenstände rispenartig verzweigt mit 3 – 10 cm langen zahlreichen Blüten hell gelbgrün bis weiss.
Blütezeit Mitte August bis Ende September.

Alternativen:

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
Waldrebe (*Clematis vitalba*)
Geissblatt (*Lonicera periclymenum*)